



AUF DEN SPUREN DES GLACIER & BERNINA - BUSREISE SCHWEIZ / KANTON GRAUBÜNDEN

Genießen Sie das Alpenpanorama der Schweiz, mit einem einzigartigen Zugerlebnis. Wilde Schluchten, liebevolle Täler, kühn gebaute Bahntrassen, spektakuläre Viadukte und Kehrentunnel begleiten Sie während der Zugfahrten auf der Strecke des Bernina- und Glacier Express.

REISEPROGRAMM:

- 1. TAG:** Anreise nach Appenzell. Charakteristisch sind die mit Malereien reich verzierten Häuser der Altstadt. Von dort fahren Sie weiter nach Davos. Von bewaldeten Bergen umrahmt, im Norden und Osten gegen raue Winde geschützt, hat sich Davos dank seiner klimatischen Vorzüge zu einem führenden Sommer- und Winterkurort entwickelt.
- 2. TAG:** Sie fahren heute auf den Spuren der legendären Glacier Strecke. Mit der Regionalbahn fahren Sie ab Chur und bewundern zwischen Reichenau und Ilanz die Rheinschlucht, eine der faszinierendsten Flusslandschaften Europas.
- 3. TAG:** Heute steht die Bahnfahrt auf der Strecke des Bernina Express auf dem Programm. Während der Fahrt klettert die Bahn über den Berninapass bis auf 2253 m – einmalig in Europa. Bei Montebello eröffnet sich dem Fahrgast der wohl beeindruckendste Blick in die Hochgebirgswelt mit Sicht auf den Morteratschgletscher und die Berninagruppe.
- 4. TAG:** Nach dem Frühstück treten Sie die Heimreise an. Unterwegs stoppen Sie noch am schönen Bodensee in Bregenz. Bummeln Sie durch die mittelalterliche Altstadt bevor Sie die letzte Etappe zurück nach Hause antreten.

Hinweis:

Die Hotelklassifizierung entspricht der jeweiligen Landeskategorie.

NICHT INKLUDIERT LEISTUNGEN

evtl. Eintritte

STÄDTE

Davos
DAVOS

Die Landschaft Davos umfasst beinahe das gesamte Landwassertal im Schweizer Kanton Graubünden. Die politische Gemeinde mit zahlreichen Siedlungen besteht aus den sechs Fraktionsgemeinden Davos Dorf, Davos Platz, Davos Frauenkirch, Davos Glaris, Davos Monstein und Davos Wiesen; sie bildet allein den Kreis Davos des Bezirks Prättigau-Davos. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts entwickelte sich Davos zu einem bekannten Luftkurort und Wintersportgebiet; die Bevölkerung stieg von 1680 Einwohnern im Jahr 1850 auf über 11'000 im Jahr 1930 an.



Chur

CHUR

Chur ist der Hauptort des Schweizer Kantons Graubünden sowie des bündnerischen Bezirks Plessur und dessen Kreis Chur. Chur liegt am rechten Ufer des Alpenrheins und gilt als älteste Stadt der Schweiz. Chur liegt im breiten Tal des Alpenrheins, der hier von Westen kommend in die nördliche Richtung umbiegt, die er bis zum Bodensee im Wesentlichen beibehalten wird. Von rechts mündet die Plessur, ein geschiebereicher Wildfluss, der die Bündnerschieferschichten zwischen Montalin und Dreibündenstein in einer tief eingeschnittenen Schlucht durchbricht. Der von der Plessur im Haupttal abgelagerte, breit ausladende Schwemmfächer – ein Viertelkreis mit 2.5 Kilometer Radius – drängt den Rhein ganz auf die linke Talseite, hart an den Fuss des aus Kalkgestein aufgebauten Calandamassivs. Das zur Gänze rechts des Rheins gelegene Territorium erreicht im Nordosten am Fürhörnli (1'886 m ü. M.), im Süden an den Spundisköpf (1847 m ü. M.) seine grössten Höhen, den tiefsten Punkt bildet der Rhein an der nördlichen Gemeindegrenze (knapp 550 m ü. M.). Ausgehend von der am rechten Plessurufer, unterhalb des auf einer Felsrippe stehenden bischöflichen Hofes dicht gedrängten Altstadt, hat sich die Siedlungsfläche etappenweise auf dem Schwemmfächer ausgebreitet, so dass die Bebauung heute fast den Rhein erreicht und die Kernstadt mit dem 2 Kilometer nördlich gelegenen Weiler Masans zusammengewachsen ist. Im Jahr 1997 waren 52 Prozent des Areals von Wald und Gehölz bedeckt. Landwirtschaftlich genutzt wurden 19 Prozent, die Siedlungen nahmen 25 Prozent ein, und 4 Prozent galten als unproduktiv. Nachbargemeinden sind Felsberg, Haldenstein, Trimmis, Maladers, Churwalden, Malix und Domat/Ems. Hausberge Churs sind neben dem Calanda der Brambrüesch sowie der Mittenberg.

AUSFLUGSZIELE

Bernina Bahn

Die Berninabahn ist die höchste in Europa und eine der steilsten der Welt. Die Alpenüberquerung mit dem Zug bietet einen spektakulären Blick auf die bekannte Route zwischen Thusis und Tirano, einem UNESCO-Weltkulturerbe.

Entdecken Sie bezaubernde Landschaften der Schweizer Alpen! Genießen Sie die Fahrt mit dem malerischen Bernina Express, auch bekannt als The Red Train. Reisen Sie von Tirano in Italien nach Valposchiavo / St. Moritz / Davos und Chur in der Schweiz auf einer der schönsten Zugfahrten der Welt, die die magische UNESCO-Route zwischen Thusis - Valposchiavo und Tirano überquert.

Glacier-Express Brig-St. Moritz

Brig, Hauptort des deutschsprachigen Wallis und erste Stadt an der Rhône ist seit Jahrhunderten ein wichtiger Handelsplatz der Route Paris – Simplonpass – Mailand. Wahrzeichen des lebhaften Städtchens ist der prunkvolle **Stockalper-Palast**, den sich Kaspar Jodok Stockalper (1609-91), der ungekrönte König des Simplonpasses, in den Jahren 1658-78 errichten ließ. Heute sind in dem mächtigen Gebäudekomplex mit seinen weithin sichtbaren drei Zwiebeltürmen das Rathaus sowie mehrere Behörden untergebracht.

Östlich vom Stockalper-Palast steht die **Jesuitenkirche**, ein bedeutender Barockbau von 1685, der 1787 nach einem Brand in klassizistischem Stil erneuert wurde. Hervorzuheben sind weiters die benachbarte **Ursulinerinnenkirche** (1732), die **St. Sebastianskapelle** (17. Jh.) mit ihrer hübschen Arkadenvorhalle und mehrere stattliche Bürgerhäuser. Am **Sebastianplatz** steht ein Brunnendenkmal für den Peruaner Jorge Chavez, der 1910 den Simplon überflog.

Die Zugstrecke des Glacier Express führt zunächst nach **Andermatt**, überquert den **Oberalppass**, dessen Scheitelpunkt sich auf über 2000 m befindet. Zahlreiche Tunnels und Viadukte prägen das Bild dieses eindrucksvollen Streckenabschnittes, welcher mit atemberaubenden Ausblicken auf die umgebende Bergwelt aufwarten kann. Weiter geht es entlang des Vorderrheins durch die **Rheinschlucht** nach Flims, dabei genießt man eine einmalige Naturkulisse. Zwischen Ilanz und Reichenau hat sich der Rhein einen Weg durch das Gesteinsmaterial gebahnt. Entstanden ist eine Schlucht, die zu Recht den Übernahmen „Swiss Grand Canyon“ trägt. Die von Föhren umrahmten bizarren Gesteinsformationen faszinieren Zugpassagiere wie Wanderer in gleichem Maße.

Auf der **Albula-Passstrecke** erfreuen dann zahlreiche Tunnel, Viadukte, Kehrtunnel und Galerien. Jenseits des Albula-Scheiteltunnels senkt sich die Strecke ins Engadin und erreicht den Endpunkt der Fahrt in St. Moritz.

ST. MORITZ wird zu Recht unter die berühmtesten Kurorte und Wintersportplätze des Alpenraumes eingereiht. Es verdankt seinen ausgezeichneten Ruf dem milden, nebelfreien Klima, seiner Lage inmitten einer Gebirgslandschaft von außergewöhnlicher Schönheit, den vorzüglich Sportanlagen und seinen altberühmten Heilquellen (kohlensäure Eisenquellen). St. Moritz verdankt seinen guten Ruf nicht nur der außergewöhnlich schönen Lage, sondern auch den ausgezeichneten Sportanlagen. Das erste Golfturnier in den Alpen wurde 1889 hier ausgerichtet. 1928 wurden die II. Olympischen Winterspiele und 1948 die V. Olympischen Winterspiele ausgetragen. Im Jahr 1994 folgte der erste Windsurf-Weltcup auf einem Binnensee. Der erste Engadin Inline Marathon wurde 1996 organisiert. In den Jahren 1934, 1974 und 2003 fanden in St. Moritz die Alpine Skiweltmeisterschaften statt.

Der Skeleton-Sport hat in St. Moritz seine Wurzeln. In der Wintersaison 1884/1885 wurde der berühmte St Moritz Tobogganing Club gegründet. Die Cresta Run genannte Bahn wird von dem britischen Privatklub betrieben und jeden Winter von neuem aufgebaut. St. Moritz und Bobsport gehören zusammen. 1889 wurde der erste Bob in St. Moritz gebaut und 1892 fand das erste Bobrennen in St. Moritz statt. Auch die Olympia Bob Run genannte Natureisbahn wird jedes Jahr zur Wintersaison neu aufgebaut.

LÄNDER

Schweiz

Die Schweiz oder amtlich Schweizerische Eidgenossenschaft ist ein föderalistischer, demokratischer Staat in Europa. Die Schweiz grenzt an Deutschland im Norden, an Österreich und Liechtenstein im Osten, an Italien im Süden und an Frankreich im Westen. Die Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft legt keine Hauptstadt fest; der Sitz der Bundesbehörden (Regierung und Parlament) ist die Bundesstadt Bern. Die Willensnation Schweiz zählt 8,2 Millionen Einwohner, darunter 2,0 Millionen Ausländer (24 Prozent), die nicht über das Schweizer Bürgerrecht verfügen; bezogen auf die Gesamtbevölkerung ab 15 Jahren (mit und ohne Bürgerrecht) weisen 35 Prozent einen Migrationshintergrund auf. Das Land gehört zu den dichter besiedelten Ländern Europas, wobei sich die Bevölkerung im Mittelland, der Beckenzone zwischen Jura und Alpen, konzentriert. Die sechs Großstädte sind die Wirtschaftszentren Zürich, Genf, Basel, Lausanne, Bern und Winterthur. Das Land gliedert sich in 26 teilsouveräne Kantone und hat auf Bundesebene – entsprechend seiner einheimischen Bevölkerung – insgesamt vier offizielle Amtssprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch. Das Landeskennzeichen lautet «CH», die Abkürzung für das neutrale lateinische Confoederatio Helvetica, um keine der vier Amtssprachen zu bevorzugen.

REISEBILDER



REISECHECKLISTE

Vor Antritt einer Reise kommt man oft noch ins Grübeln, ob man wohl alles eingepackt hat. Um dann aber mit gutem Gewissen in den Urlaub starten zu können, haben wir für Sie eine Checkliste erstellt.

[Download Reisecheckliste](#)

REISECHECKLISTE

Dokumente/Geld:

- ☐ Allergie- / Impfpass
- ☐ EC-Karte, Kreditkarte, PIN-Codes für Karten (getrennt aufbewahren)
- ☐ Bargeld (Euro)
- ☐ Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)
- ☐ Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)
- ☐ Unterlagen Reiseversicherung
- ☐ Visum (falls benötigt)

Hygiene/Apotheke:

- ☐ Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

Sonstiges:

- ☐ Brille (Sonnenbrille, Lese- / Ersatzbrille)
- ☐ Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät, SD-Karte, Filme)
- ☐ Mobiltelefon (Ladegerät, PIN- und PUK-Code, Kopfhörer)
- ☐ Regenschirm
- ☐ Nackenkissen
- ☐ Kopfbedeckung

Für Unterwegs:

- ☐ Eventuell : z.B. Zeitungen, Bücher, Reiselektüre ,Reiseführer, Stadtführer usw.

Fähre:

o eigenes Handgepäck (notwendige Kleidungsstücke, Toilettenartikel), Hauptkoffer verbleibt meistens im Bus

Für weitere Informationen:

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit>